

SCHULE, GANZTAG UND VEREIN IN SEKUNDARSTUFE I

Versuch eines Problemaufrisses

Überblick



1. Ausgangslage
2. Begriffsklärungen
3. Entwicklung gesellschaftlich
4. Entwicklung inhaltlich
 - ▣ Richtlinien Sport in der SI
5. Entwicklung organisatorisch
6. Ausblick
7. Perspektiven

Ausgangslage

- Der Ausschuss für den Schulsport (AfS) ...
 - Mitglieder sind per Erlass
 - Alle Sportlehrer/innen des Rhein Kreises Neuss (RKN)
 - Alle Sport unterrichtenden Lehrkräfte in allen Schulen des RKN
 - Die Vertreter aller sportlichen Fachverbände (Basketball-Kreis, Fußball-Kreis ...) im RKN
 - Vorsitz hat der Schulrat des RKN mit der Generalie Sport
- ... hat die Umstellung und Ausweitung der weiterführenden Schulen (Sekundarstufe I / SI) und deren sich daraus ergebenden gesteigerten Zeit- und Raumbedarf als (potenzielles) Konfliktfeld mit den (Sport-)Vereinen identifiziert

Ausgangslage



- Der AfS hat sich entschieden
- Das Thema / Problem
„Ganztag in der SI und Vereine“
zum Schwerpunktthema 2011/12 zu erheben
- zu sensibilisieren für die Problemlage
 - ▣ Die Schulen
 - ▣ Die Verwaltung
 - ▣ Die Politik
 - ▣ Die Vereine über
 - Den Sportbund im Rhein-Kreis Neuss
 - Die Stadt- und Gemeindesportverbände im RKN

Ausgangslage



- ... mit dem (möglichen) Ziel
 - ▣ Einer Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen
 - Zum Wohl der Jugendlichen
 - Zur Vermeidung von Konfliktlinien zwischen Schulen und Vereinen
- im Sinne :
„Schule“ macht den ersten Schritt

Begriffsklärung



- Übermittagsbetreuung
 - ▣ SuS' können bleiben, sind aber nur betreut
- offener Ganztag (Grundschule)
 - ▣ SuS' können sich für Ganztag freiwillig entscheiden, sind dann aber zur Teilnahme verpflichtet
- gebundener Ganztag (SEK I)
 - ▣ SuS' haben keine Wahl; sie sind an mindestens 3 Tagen der Woche mindestens 7 Unterrichtsstunden in der Schule (8-15 Uhr)

Entwicklung gesellschaftlich

Schule

- Minderung der Alltagsmotorik
- Minderung der Koordination
- Minderung der körperlichen Anstrengungsbereitschaft und -fähigkeit

Verein

- Führungsakademie des DOSB hat festgestellt
 - ▣ Veränderung der Altersstruktur
 - ▣ Mitgliederwanderungen
 - ▣ Demographischer Wandel
 - „mehr Senioren“
 - „mehr Frauen“
 - weniger 11-17Jährige
 - weniger Jugendmannschaften

Entwicklung inhaltlich

Schule

- Paradigmenwechsel durch die Curricula Sport in Sekundarstufe I
 - Pädagogische Perspektiven
 - „das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen“
 - „Wagen und Verantworten“
 - „Kooperieren, wettkämpfen, sich verständigen“
 - ...

und

- Inhaltsbereiche
 - „Spielen in und mit Regelstrukturen“ statt Fußball
 - „Laufen, Springen, Werfen „statt Leichtathletik
 - „Bewegen im Wasser“ statt Schwimmen
 - ...

Verein

- Vereine überwiegend traditionell sportartspezifisch aufgestellt
 - als Spartenverein
 - Fußball
 - Leichtathletik
 - Schwimmen
 - Als Mehrspartenverein mit Abteilungen

Richtlinien und Lehrpläne Sport gültig seit 1999

Pädagogische Perspektiven (PP)

- Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern (A)
- Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten (B)
- Etwas wagen und verantworten (C)
- Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen (D)
- Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen (E)
- Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln (F)

Inhaltsbereiche (IB)

1. **Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen**
2. **Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen**
3. Laufen, Springen, werfen – Leichtathletik
4. Bewegen im Wasser – Schwimmen
5. Bewegen an Geräten – Turnen
6. Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste
7. Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele
8. Gleiten, Fahren Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport
9. Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport
10. **Wissen erwerben und Sport begreifen**

Richtlinien und Lehrpläne Sport gültig seit 1999

Obligatorik

- In 5/6, in 7/8 und in 9/10 müssen alle PP jeweils 1x vorkommen
- Die IB 1-9 müssen durchschnittlich mit 45-50 Unterrichtsstunden behandelt werden
- Dieser Bereich umfasst 60 % aller Sportstunden

„Freiraum“

- Bleiben nur noch ca. 40% als Freiraum, immer als Kombination aus PP und IB

Entwicklung inhaltlich

Schule

- Sport primär als
 - ▣ Anleitung zu lebenslangem Sport
 - ▣ Gesundheitsorientierung
 - ▣ Breiten- und Freizeitsportorientierung

Verein

- Sport primär
 - ▣ technikorientiert
 - ▣ taktikorientiert
 - ▣ leistungsorientiert

Entwicklung organisatorisch

Schule

- Ausdehnung des Ganztags bis ca. 17.00 Uhr
- Verringerung der Freizeit für außerschulische Aktivitäten / Freizeit

Verein

- Belegung der Hallen- und Platzzeiten durch Schulen bis ca. 17.00 Uhr
- erhöhter Konkurrenzdruck der Sport- mit anderen Vereinen oder Institutionen (Musikschule etc.)

Ausblick

Schule

- Sport als festen Bestandteil im Ganztagsangebot
- Regelmäßiges, verlässliches Angebot für SuS'

Verein

- ÜL des Vereins im schulischen Angebot
 - Mittagsangebote, AGs etc.
 - Allgemeine Motorik
 - Sportartspezifisch
- Vertretungsregelung der ÜL durch Verein

Ausblick

Schule... ... kann leisten

- „Transmissionsfunktion“ der Schule im Sinne der Mitgliedergewinnung
- Bereitstellung von „Hallenzeiten“ im Rahmen des Ganztags

Verein... ...kann leisten

- Angebotserweiterung der Schule durch eigene Facetten
- „Sicherung“ der „Vereinszeiten“ in Kooperation mit der Schule

Ausblick

Schule

- aktives Zugehen auf einen Verein in der Nähe / aus dem Umfeld der SuS'
- Schaffung von Angeboten und Motivation zur Teilnahme
- Kooperation

Verein

- aktives Zugehen auf eine Schule in der Nähe
- Übernahme von außerunterrichtlichen Sportangeboten der Schule im Mittags- und Nachmittagsbereich
- Kooperation

Perspektiven



Politisch

- ▣ Die **Zusammenarbeit von Schule und Verein** in den Focus nehmen und **zum Thema erklären** als Initiative zur Belebung der Sportlandschaft

Perspektiven

„verwaltungstechnisch“

□ Mögliche Ausbaustufe 1

□ Informationstransfer an Vereine, Bünde und Schulen

■ gAfS informiert

- Kreis-Sportausschuss

- Sportverwaltung des RKN

- Sportbund im Rhein Kreis Neuss

 - der informiert die Stadt- und Gemeindesportbünde

 - diese informieren ihre Vereine vor Ort

- Die Schulen der Sekundarstufe I

 - Dienstbesprechungen durch die Beauftragten für den Schulsport mit den Fachkonferenzvorsitzenden

 - Dienstbesprechungen mit den Schulleiterinnen und Schulleitern durch gAfS

□ ...

Perspektiven



...

- ▣ **Vernetzungen** initiieren von Schulen und Vereinen
 - Schulen ein Angebot von Vereinsadressen, Ansprechpartnern und know how (z. B. Fördermittelbeantragung) zur Verfügung stellen
 - Vereinen Interessen, Wünsche von Schulen mitteilen und Ansprechpartner benennen

Perspektiven



- Mögliche Ausbaustufe 2
 - ▣ Übernahme der Koordination in sachlicher und personeller Weise
 - ▣ Übungsleiterpool; Koordinierung der Vertretungssituationen



**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!**